

Rechtschreibung im Lehrerforum

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 27. Januar 2019 23:19

[Zitat von Susi Sonnenschein](#)

In meinem Eröffnungspost ging es übrigens nicht um übersehene Flüchtigkeitsfehler. Wer den Post richtig liest, sieht das.

Das könnte uns übrigens zum nächsten Thema führen....

Wollen wir ein wenig über die fehlende Lesekompetenz von Lehrern diskutieren?!



Gern. In deinem Eröffnungsbeitrag steht:

[Zitat von Zitat](#)

...

Aber die Rechtschreibung einiger Kollegen hier im Forum geht mir allmählich gegen den Strich (nur Kleinbuchstaben, Verwechslung von das/dass, seit/seid, Satzschlangen ohne Punkt und Komma, ...)....

Du nanntest zwar einige Beispiele für die Rechtschreibfehler, [@Susi Sonnenschein](#), die dir auffallen, aber das können auch Tippfehler / Flüchtigkeitsfehler sein (seit/seid; das/dass ...). Insofern geht aus deinem Eröffnungsbeitrag nicht zwangsläufig hervor, dass du nur Fehler meinst, die keine Flüchtigkeitsfehler sind. Meist wird man schwer feststellen können, dass jemand bei einem Fehler nur einen Flüchtigkeitsfehler gemacht hat oder es einfach nicht besser wusste. Hier wurde mit 1. und 2. Staatsexamen argumentiert und diese Leute sollen nicht wissen, wann man "seit" und wann man "seid" schreibt, denn das sind ja nun nach deiner Meinung keine Flüchtigkeitsfehler, denn die meinstest du ja nicht, aber seit/seid führtest du als Beispiel an für die Fehler, die du meinst. (fehlende Lesekompetenz oder unklare Aussage ???)

Schön finde ich, dass du nun aber doch über Flüchtigkeitsfehler hinwegsehen willst, wie mehrere andere es auch vorschlugen.

Was ist denn dann aber mit den Fehlern, die passieren, weil es jemand nicht besser weiß? Wie soll der sich mehr Mühe geben? Er/Sie weiß doch nicht, was er/sie falsch geschrieben hat (sonst wären es ja eher Flüchtigkeitsfehler, die du nicht meinst - abgesehen vielleicht von der konsequenten Kleinschreibung). Wir müssten es ihm also erst einmal sagen. Und dann soll der sich die Rechtschreibregeln im Duden nochmal durchlesen? Und einmal durchlesen reicht?

Nebenbei: Ja, ich finde es auch besser, wenn Rechtschreibregeln beachtet werden und korrigiere Fehler immer, wenn ich sie bei mir sehe (und es Flüchtigkeitsfehler sind; von den anderen weiß ich ja nicht, dass es Fehler sind). Aber ich glaube, so schlecht bin ich nicht darin.